



Spendenaufwurf der AG StäPa Treptow-Köpenick – Cajamarca: „Cajamarca atmet!“

Berlin, den 04.05.2021

In Treptow-Köpenicks Partnerstadt sammelt ein zivilgesellschaftliches Bündnis Geld zum Kauf einer Abfüllanlage für medizinischen Sauerstoff.

Laut WHO müssen täglich mehr als eine halbe Million COVID-19-Patient*innen mit medizinischem Sauerstoff versorgt werden. Doch dieser ist knapp, auch in Peru. Denn weltweit gehören neben Indien insbesondere Brasilien, Peru, Mexiko, Ägypten und Nigeria zu den Ländern mit erhöhtem Sauerstoffbedarf für die Behandlung von an COVID-19-Erkrankten.¹

Aus Cajamarca erreichte die AG Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick Cajamarca am 2. Mai 2021 die Einschätzung, dass das COVID-19-Geschehen die Stadt Cajamarca im Monat April bisher am Schlimmsten getroffen hat und die weitere Entwicklung unklar ist.

Das Kollektiv „Cajamarca Respira“² („Cajamarca atmet“), ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis von Kirchengemeinden, Nachbarschaftsgremien, Frauengruppen und Studierenden hat einen Spendenaufwurf gestartet mit dem Ziel, eine Abfüllanlage für medizinischen Sauerstoff zu kaufen sowie Sauerstoffzylinder zu deren kostenlosen Verleih. Die Abfüllanlage soll Sauerstoff gratis an Menschen ausgeben, die ihre COVID-19-Erkrankung zu Hause bewältigen müssen, weil sie sich aus finanziellen Gründen oder auf Grund fehlender Intensivbetten nicht im Krankenhaus behandeln lassen können. Das Kollektiv konnte nach einem ersten erfolgreichen Spendenaufwurf bereits im Februar eine erste kleine Sauerstoffabfüllanlage kaufen. Doch der immense Bedarf übersteigt die Kapazitäten der Anlage. Die kleine Anlage läuft 24 Stunden am Tag und trägt, neben der Ausgabe von Sauerstoff an zu Hause behandelte COVID-19-Erkrankte, auch zur Versorgung eines der völlig überlasteten städtischen Krankenhäuser bei. Alle COVID-Betten in diesem Krankenhaus, wie auch in allen anderen der Stadt, sind komplett belegt. Die Notwendigkeit der häuslichen Behandlung ist daher unablässig und damit auch der Bedarf an medizinischem Sauerstoff für die zu Hause behandelten COVID-19-Erkrankten.

1 Informationen dazu bei TAZ (02.05.21): <https://taz.de/Sauerstoffmangel-in-der-Coronapandemie/!5765108/> und Deutsche Welle (25.04.21): <https://www.dw.com/de/corona-und-die-suche-nach-sauerstoff/a-57330270>.
2 Kollektiv „Cajamarca Respira“: <https://www.facebook.com/uneteacajamarcarespira>.

Das Kollektiv „Cajamarca Respira“ verfolgt daher das Prinzip: Je mehr Geld zusammengetragen werden kann, umso höhere Abfüllkapazitäten kann die neue Anlage aufweisen, die nun gekauft werden soll. Erste vorläufige Frist für das Ende der Spendenkampagne ist **Freitag, der 7. Mai 2021**. Der Bedarf wird jedoch auch darüber hinaus groß sein! Bitte richten Sie Ihre Spende an:

Informationsstelle Peru e.V.
GLS-Bank Bochum
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE74430609678216759100
Stichwort: Cajamarca Respira

Einen kleinen Beitrag konnten die beiden zivilgesellschaftlichen Gruppen der Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick in Berlin und Cajamarca bereits unter ihren Mitgliedern sammeln und an das Kollektiv „Cajamarca Respira“ übergeben.³ Aber das reicht nicht und wir benötigen daher Ihre Unterstützung!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

AG StäPa Treptow-Köpenick – Cajamarca

Michael Schrick

<http://www.staepa-cajamarca.de>

info@staepa-cajamarca.de

Wir bedanken uns bei der Informationsstelle Peru e.V. für ihre Unterstützung. Der Verein ist gemeinnützig, Spenden sind steuerabzugsfähig.

3 Video der Übergabe (01.05.21): <https://www.facebook.com/108781557702033/videos/770880830459867>.